

longitudine aequante connata, cylindrica, supra petalis anguste oblanceolato-linearibus 4,2 cm longis, apice acutatis. Stamina delapsa.

**Eugeissona pachycarpa** Burret nov. spec. — „Caespitosa, usque 20 pedes alta. Petiolus 9 pedes longus, basi 8—10 pollices latus, vagina spinis basi incrassatis armata. Lamina 9—15 pedes longa.“ Frondis fragmentum superius rhachi robusta, triangulari, lateribus superioribus vix excavatis, inferiore rotundato, subarmato. Segmenta linearia, visa 90 cm circ. longa, 3,5 cm latitudine superantia, glabra, supra in nervis validioribus 3 setis longis nigris sparsis spinosa. „Spadix terminalis, erectus, 6—9 pedes longus.“ Fragmentum superius rhachi spathis inermibus apice  $\pm$  anguste triangularibus. Rami ramulique externe curvati, rami ramulos plures parvos paucifloros exserentes. Flores magni, curvati, cum spathellis eorum basin velantibus 6 cm circ. longi. Corolla\*) 5 cm fere longa, in parte basilari 1,5 cm fere longa connata, subcylindrica. Petala libera anguste linearia, apice acutata, basi stamina circ. 12 pro petalo fasciculata gerentia, filamentis subulatis. Gynaecium ima floris basi stipitatum, fecundatum superne ad summum apicem triangulare, stylus triangularis gynaecii apici immersus. Fructus nondum plane maturus 9 cm longus, 4 cm fere latus, rostro subito contracto 0,8 cm longo sat valido, basi 1 cm lato, infra rostrum obovato-oblongus. Pericarpium ad 8 mm latum, squamis numerosissimis, densis, minutis, apice angusto  $\frac{1}{3}$  mm tantum lato vel etiam angustiore, basi demum saepe libera latiore circ.  $\frac{1}{2}$ — $\frac{2}{3}$  mm lata, vix latiore. Endocarpium 1,5—2 mm fere latum, dissepimenta incompleta 6 in cavitatem emittens, quorum 3 magis progredientia  $\frac{1}{3}$  seminis diam. circ. aequantia, margine interiore incrassata, 3 cum longioribus alternantia nonnihil breviora, apice haud dilatata. Semen sulcis verticalibus 3 magis, 3 minus profundis longitudinaliter 6-sulcatum.

Kultiviert im Botanischen Garten Buitenzorg, V L 18, unter dem Namen *Eugeissona tristis*. Als Heimat ist Borneo angegeben. Leg. C. X. Furtado April—Mai 1936, n. 31170 (Singapore Field no). — Unter der Bezeichnung V L 18 erhielt ich im Mai 1935 von H. A. Johnstone unter n. 1461 zwei Steinkerne, die zweifellos von derselben Palme stammen. Die Steinkerne sind mit den an der Basis frei werdenden Fasern des Perikarps 9 cm lang, im Umriß länglich, beiderseits zugespitzt, sie messen 3,5 cm im Durchmesser, am Scheitel sind sie mit etwas groberen, nicht frei werdenden Fasern versehen. Das ausgereifte, sehr harte, dunkle Endokarp mißt nur

\*) Vgl. die Angaben unter Burret n. 334.

1,5 mm im Durchmesser. Der Same ist fast 3 cm breit. Das Nährgewebe ist weiß und sehr hart, trocken ist es im Querschnitt in der Mitte mit einem sehr kleinen dreieckigen Hohlraum versehen.

Schließlich habe ich im Jahre 1939, leg. Burret n. 334 die Art in Buitenzorg V L 18 A gesammelt. Als Heimat ist Borneo angegeben. Die gesammelten Früchte sind noch unreif, die Blüten voll entwickelt. Es liegen auch Wedelstücke und ein Fragment der Blattscheide mit Stacheln vor. Da ich auch Notizen gemacht habe, füge ich der obigen Beschreibung noch einige Angaben bei: Zahlreiche rasig wachsende Stämme bildend. Stämme bis 30 cm diam., mit längeren oberirdischen Stützwurzeln. Kolben endständig und dann der fruchtende Stamm absterbend. Der begleitende Mantri (eingeborener Gartenbeamter) bestätigt, daß der Stamm dann abstirbt. Wedel mit ganz regelmäßig angeordneten Fiedern. Blattscheide mit geraden, flachen, schwarzen, an der Basis verdickten Stacheln, die gesammelten bis etwa 3,5 cm lang. Fiedern linear, schmal akuminat, oberseits auf den 3—5 stärkeren Rippen mit längeren, schwarzen Borsten. Blüten ohne Brakteen mit Kelch 7 cm lang, ebenso lang nach dessen Entfernung, mit röhrenförmig verwachsener verschmälserter Basis. Kelch 1,8 cm lang, nach oben verbreitert mit eilänglichen zugespitzten Zipfeln. Staubblätter pro Petalum etwa 15.

Die gleiche Art wurde in Buitenzorg schon 1899 unter dem Namen *E. tristis* kultiviert, wie eine in der Fruchtsammlung aufbewahrte Frucht zeigt, die in Endokarp und Samen durchaus mit Johnstone n. 1461 übereinstimmt. Diese völlig ausgewachsene Frucht ist 9 cm lang, an der breitesten Stelle im oberen Drittel unter dem Schnabel 4,5 cm breit.

Außerdem sind aber in einem anderen Kasten, ebenfalls unter der Bezeichnung *E. tristis* 5 weitere Früchte von Buitenzorg vorhanden, die wohl schwerlich von der beschriebenen Art zu trennen sein dürften, aber wesentlich kräftiger sind. Ihr Schnabel ist ebenso lang, nur ein wenig kräftiger. Die ganzen Früchte messen 9—10 × 4,5—5 cm. Die Form ist die gleiche, sie sind nämlich unter dem Schnabel am breitesten, obovat-oblong. Das Perikarp ist entsprechend etwas kräftiger, es mißt bis 8 mm im Durchmesser, das Endokarp mißt 2 mm und etwas darüber.

*E. pachycarpa* schließt sich an *E. utilis* Becc. an, von der sie sich besonders durch den im Verhältnis zur Länge der Frucht wie auch absolut bedeutend kürzeren Schnabel unterscheidet. Die Frucht ist unterhalb des Schnabels verkehrt eiförmig-länglich und nach unten stark verschmälert, wodurch sie sich auch von *E. Wendlandiana* unterscheidet.